



Würdige Jubiläumsfeier des Odd-Fellow-Ordens:

Dank für jahrelanges Engagement und viele Spenden

Wolfenbüttel. Der Obermeister der Widekind-Loge Harry Döring begrüßte zu Beginn der Jubiläumsfeier „200 Jahre Odd-

mas Wildey, der im April 1819 in Baltimore die erste Odd-Fellow-Loge gegründet hatte. Als er 1861 starb, hatte der Orden bereits 200.000 Mitglieder und 30 Jahre später etwa 1,2 Millionen. Er dankte den Logen für deren Arbeit, „Lassen Sie uns die Arbeit gemeinsam fortführen“, so Lüers am Ende seiner Rede.

Der Braunschweiger Bürgermeister Dr. Helmut Blöcker ging auf die „Lessing-Raabe-Loge“ ein, die ihr 145-jähriges Bestehen feiert. Harry Döring übergab sodann die Spende der Widekind-Loge. Sie geht diesmal an die Kinder- und Jugendfeuerwehren in Wolfenbüttel. Stadtbrandmeister Olaf Glaeske und Detlev Gliese, 1. Vorsitzender des Fördervereins der Kinder- und Jugendfeuerland ein: „Der Ton wird rauer, das Miteinander wird weniger“, so Pink. Er dankte den drei einladenden Logen für das vielfältige Engagement in Wolfenbüttel und der Region. Die Logen seien eine wichtige Institution in der Region. Landtagsabgeordnete Dunja Kreiser sprach ein Grußwort zur Rebekka-Loge „Eva König Wolfenbüttel“ und erinnerte an die Gründerin und Namensgeberin. „Danke für die zahlreichen Spenden und das soziale Engagement in Stadt und Landkreis“, so Kreiser.

Bürgermeister Thomas Pink ging auf die aktuellen Ereignisse im Land ein: „Der Ton wird rauer, das Miteinander wird weniger“, so Pink. Er dankte den drei einladenden Logen für das vielfältige Engagement in Wolfenbüttel und der Region. Die Logen seien eine wichtige Institution in der Region. Landtagsabgeordnete Dunja Kreiser sprach ein Grußwort zur Rebekka-Loge „Eva König Wolfenbüttel“ und erinnerte an die Gründerin und Namensgeberin. „Danke für die zahlreichen Spenden und das soziale Engagement in Stadt und Landkreis“, so Kreiser.

Ingeborg Frenzel-Ellerbrock, Obermeisterin der Rebekka-Loge „Eva König Wolfenbüttel“, freute sich, einen Scheck an das Aha-Erlebnismuseum in Wolfenbüttel überreichen zu können. Dessen Leiterin Annette Goslar nahm einen Scheck in Höhe von 5.500 Euro entgegen, zeigte sich gerührt und dankte der Rebekka-Loge für die Spendenbereitschaft. Der Altmeister der „Lessing-Raabe Loge“, Hans-Dieter Ahrens, ging vor der Spendenübergabe kurz auf das Entstehen der Loge ein. Eine



Zahlreiche Gäste waren der Einladung der drei Logen gefolgt. Sie wurden vom Obermeister der Widekind-Loge, Harry Döring, begrüßt. Fotos: H. Seipold



Harry Döring, Obermeister der Widekind-Loge, begrüßte die zahlreichen Gäste.

Fellow-Orden“ neben allen anderen zahlreichen Besuchern die beiden Ehrenbürger der Stadt Wolfenbüttel, Axel Gummert und Manfred Ammon, und dankte ihnen besonders für ihr langjähriges Engagement in Sachen Hilfe für Satu Mare. Außerdem begrüßte Döring unter anderen: Wolfenbüttels Bürgermeister Thomas Pink, den niedersächsischen Landtagsvizepräsidenten Frank Oesterhelweg, Braunschweigs Bürgermeister Dr. Helmut Blöcker und weitere Vertreter aus der Politik der Region sowie Mitglieder befreundeter Logen. Unterbrochen durch mehrere Musikbeiträge wurden einige Grußworte gesprochen. Andreas Lüers, Großmeister der Bezirks-Großloge Niedersachsen und Bremen im Odd-Fellow-Orden, erinnerte an den Gründer Tho-



Wolfenbüttels Bürgermeister Thomas Pink dankte den drei Logen für das vielfältige Engagement.



Andreas Lüers, Großmeister der Bezirks-Großloge Niedersachsen und Bremen im Odd-Fellow-Orden.



Bürgermeister Dr. Helmut Blöcker überbrachte die Glückwünsche der Stadt Braunschweig.



Landtagsabgeordnete Dunja Kreiser sprach ein Grußwort zur Rebekka-Loge „Eva König Wolfenbüttel“.



Der Altmeister der „Lessing-Raabe-Loge“, Hans-Dieter Ahrens, ging kurz auf das Entstehen der Loge ein.



Ingeborg Frenzel-Ellerbrock, Obermeisterin der Rebekka-Loge „Eva König Wolfenbüttel“.

Eine weitere Spende in Höhe von 1.111 Euro ging an die Grundschule Klint in Braunschweig. Anja Herrmann vom Vorstand des

Fördervereins nahm die Spende dankend entgegen. Die Feierstunde endete mit einem kleinen Imbiss und netten Gesprächen.